

ZA –Archiv Nummer 0594

Politische Einstellungen (Genfer Konferenz)

1959

1012

August 1959 - ka

1. Was ist, Ihrer Meinung nach, das wichtigste Problem, dem Westdeutschland heute gegenübersteht? (XX-11/B Frage 1)
(ZUERST KÜRZLICH EINTRAGEN - DANN KRINGELN !)
(NUR EINE NENNUNG)

Außenpolitisch:

1. Vereinigung Westeuropas
2. Westdeutsche Souveränität und Wiederaufrüstung
3. Friede
4. Wiedervereinigung
5. Berlin

Innenpolitisch:

(a. Wirtschaftlich):

6. Lebensstandard, Wirtschaftsfragen
7. Arbeitsbeschaffung
8. Wohnraumbeschaffung
9. Steuerregelung
0. Anderes: _____

(b. Politisch):

- X. Regierungsprobleme
Y. Kommunismus
R. Andere interne Probleme

2. Wie groß ist Ihrer Meinung nach momentan die Gefahr, daß es über Berlin zum Kriege kommt? Glauben Sie, daß es sicher Krieg gibt, oder ist der Krieg wahrscheinlich, ist es unwahrscheinlich, daß es über Berlin doch noch zum Kriege kommt, oder besteht gar keine Kriegsgefahr mehr in diesem Zusammenhang? (1011, Frage 12) (KARTE)

1. Krieg sicher.
 2. Krieg wahrscheinlich
 3. Krieg unwahrscheinlich
 4. Gar keine Kriegsgefahr
- X. KM

3. Tut Amerika alles, was es tun sollte, um einen neuen Weltkrieg zu vermeiden? (XX-11, Form B Frage 8)

1. Ja, tut alles
2. Nein, tut nicht alles
3. KM

4. Und wie ist es mit Rußland - tut Rußland alles, was es tun sollte, um einen neuen Weltkrieg zu vermeiden?
(XX - 11/B-Frage 8)

5. Ja, tut alles
6. Nein, tut nicht alles
7. KM

5. Wenn Sie alles bedenken, sind Sie im allgemeinen zufrieden oder unzufrieden mit dem Ausgang der Genfer Konferenz (zufrieden oder sehr zufrieden - unzufrieden oder sehr unzufrieden)?

1. Sehr zufrieden
2. Zufrieden
3. Unzufrieden
4. Sehr unzufrieden
- X. KM

6. Wer hat, Ihrer Meinung nach, den größeren Erfolg für seine Regierung auf der Genfer Konferenz gehabt, der Osten oder der Westen?

1. Osten
2. Westen
3. Beide gleich viel
4. Beide gleich wenig
- X. KM

7. Wie ernst ist, Ihrer Meinung nach, die Lage Berlins jetzt nach der Genfer Konferenz? (KARTE) (NUR EINE NENNUNG MÖGLICH) (982/9, 1011/4)

1. Sehr ernst, das Schicksal West-Berlins steht immer noch auf dem Spiel
 2. Ziemlich ernst, aber der Status West-Berlins ist nicht mehr wesentlich gefährdet
 3. Nicht besonders ernst, ist schon fast vorüber
 4. Ganz und gar nicht ernst, es ist nur noch ein lautes Gerede

X. KM

8. Glauben Sie, daß die Genfer Konferenz die Lage West-Berlins wesentlich verbessert hat oder nicht?

1. Ja, wesentlich verbessert
 2. Nein, nicht wesentlich verbessert
- X. KM

FRAGE Da
STELLEN!

- 8a. Inwiefern wurde die Lage West-Berlins durch die Genfer Konferenz wesentlich verbessert (nicht wesentlich verbessert)?

9. So wie die Dinge liegen, halten Sie jetzt die Aussichten auf eine Wiedervereinigung von ganz Deutschland für gut oder für schlecht? (FALLS "GUT": Sehr gut oder gut? FALLS "SCHLECHT": Schlecht oder sehr schlecht?) (1011/19)

1. Sehr gut
2. Gut
3. Mittelmässig
4. Schlecht
5. Sehr schlecht
X. KM

10. Bis jetzt haben die drei Westmächte und die Bundesregierung darauf bestanden, daß freie Wahlen in ganz Deutschland stattfinden müssen, bevor es zur Wiedervereinigung kommt. Halten Sie es für wesentlich, daß man weiterhin darauf bestehen sollte, oder sollte man nicht länger darauf bestehen? (1011/17)

1. Weiterhin auf freien Wahlen bestehen
2. Nicht länger auf freien Wahlen bestehen
X. KM

11. Haben Sie davon gehört oder gelesen, daß in der nächsten Zukunft Präsident Eisenhower und Premierminister Chruschtschow sich gegenseitig besuchen werden?

1. Ja
2. Nein → INFORMATION

INFORMATION: Für die nächsten 2 Monate ist geplant, daß die beiden Staatsoberhäupter Eisenhower und Chruschtschow sich gegenseitig in Moskau und Washington besuchen werden.

12. Ganz allgemein, was halten Sie persönlich von dieser Entwicklung - ist es eine gute Idee oder nicht?

1. Gute Idee
2. Keine gute Idee → FRAGE 12a STELLEN!
X. KM

- 12a. Warum glauben Sie, sind diese gegenseitigen Besuche zwischen Amerika und Rußland eine gute Idee (keine gute Idee)?

13. Wer hat in Ihren Augen die Initiative und den Anstoß für diese gegenseitigen Einladungen gegeben, Eisenhower oder Chruschtschow?

1. Eisenhower
2. Chruschtschow → FRAGE 13a STELLEN!
X. KM

- 13a. Wodurch haben Sie diesen Eindruck gewonnen?

14. A. Was glauben Sie, wird bei diesen Besuchen zwischen Eisenhower und Chruschtschow wohl am meisten besprochen werden? (KARTE)

Hier ist eine Liste mit einigen möglichen Verhandlungspunkten.

14. B. Und bei welchen Punkten würden Sie es besonders gern sehen, daß darüber gesprochen würde?

14. C. Und welche dieser Punkte haben, Ihrer Meinung nach, die besten Erfolgchancen, daß bei den Gesprächen etwas Konkretes herauskommt?

	A. Was wird be- sprochen	B. Was am lieb- sten Gesprächs- thema	C. Was beste Er- folgchancen
1. Allgemeine Abrüstung	1	1	1
2. Deutsche Wiedervereinigung	2	2	2
3. Der Status von Westberlin	3	3	3
4. Atomwaffenkontrolle	4	4	4
5. Atombombentests	5	5	5
6. Probleme Asiens (welche ...?)	6	6	6
7. Probleme Nordafrika	7	7	7
8. Andere Weltprobleme	8	8	8

X. KM

15. Warum glauben Sie, hat Präsident Eisenhower diesen gegenseitigen Besuchen zugestimmt?

16. Und warum hat, Ihrer Meinung nach, Premierminister Chruschtschow sich mit diesen gegenseitigen Besuchen einverstanden erklärt?

17. Wer, glauben Sie, von den beiden ist ernstlicher darum bemüht, bei diesen Gesprächen eine wesentliche Verminderung der Spannungen in der Welt zu erreichen, Chruschtschow oder Eisenhower?

1. Chruschtschow
2. Eisenhower
3. Beide gleich viel
4. Beide gleich wenig
X. KM

18. A. Wäre es Ihnen lieber gewesen, wenn anstelle eines Treffens zwischen Chruschtschow und Eisenhower allein eine Gipfelkonferenz zwischen Frankreich, England, Amerika und Rußland stattgefunden hätte?

1. Ja, wäre mir lieber gewesen → FRAGE 18Aa ST.
2. Nein, wäre mir nicht lieber gewesen
3. KM und gleichgültig

18.Aa. Warum wäre Ihnen eine Gipfelkonferenz der 4 Großmächte lieber gewesen?

18. B. Und würden Sie es vielleicht vorziehen, wenn anstelle des Treffens zwischen Eisenhower und Chruschtschow eine Konferenz aller NATO-Mächte und der Warschau-Pakt-Staaten stattfinden würde?

1. Wäre mir lieber
2. Wäre mir nicht lieber
- X. KM

18.Ba. Warum wäre Ihnen das lieber?

19. Ganz allgemein, würden Sie mehr solcher Zusammenreffen zwischen Präsident Eisenhower und Premierminister Chruschtschow auch für die Zukunft begrüßen oder nicht?

1. Ja → FRAGE 19a STELLEN !
2. Nein
- X. KM

19a. Wie oft jährlich?

STATISTIK:

1. Beruf des Befragten: _____
(BITTE GENAU ANGABEN !)

1. Freie Berufe, selbständige Akademiker
2. Selbständige Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
3. Angestellte
- 3-X. Beamte
4. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
5. Arbeiter
6. Landwirtschaftliche Arbeiter
7. Selbständige Landwirte
8. Hausfrauen
9. Arbeitslose, vorher berufstätig als: _____
0. Berufslose, früherer Beruf: _____
- Y. In Berufsausbildung als: _____

1a. Beruf des Familienoberhauptes:

_____ (BITTE GENAU ANGABEN !)
R. Befragter ist selbst Familien-Oberhaupt. → MIT FRAGE 11 FORTFAHREN !

1. Freie Berufe, selbständige Akademiker
2. Selbständige Geschäftsleute u. Handwerker, Inhaber von Unternehmen
3. Angestellte
- 3-X. Beamte
4. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
5. Arbeiter
6. Landwirtschaftliche Arbeiter
7. Selbständige Landwirte
8. Hausfrauen
9. Arbeitslose, vorher berufstätig als: _____
0. Berufslose, früherer Beruf: _____
- Y. In Berufsausbildung als: _____

11. Mit welcher politischen Partei sind Sie am ehesten einverstanden? (KARTE)

- | |
|-----------------------------|
| 1. SPD |
| 2. CDU / CSU |
| 3. FDP / DVP |
| 4. DP |
| 6. GB / BHE |
| 7. FVP (Freie Volkspartei) |
| 8. BdD (Bund der Deutschen) |

9. Andere: _____
- X. Keine
- Y. KM

III. Religionszugehörigkeit:

1. Katholisch
2. Protestantisch
3. Andere: _____
4. Keine

IV. Schulbildung:

6. Volksschule
7. Mittelschule, höhere Schule ohne Abitur
8. Abitur, Universität

V. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

_____ Jahre (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN! UND DANN KRINGELN !)

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. 18 bis 20 Jahre | 7. 45 bis 49 Jahre |
| 2. 21 bis 24 Jahre | 8. 50 bis 54 Jahre |
| 3. 25 bis 29 Jahre | 9. 55 bis 59 Jahre |
| 4. 30 bis 34 Jahre | 0. 60 bis 69 Jahre |
| 5. 35 bis 39 Jahre | X. 70 Jahre und älter |
| 6. 40 bis 44 Jahre | |

VI. Würden Sie mir freundlicherweise anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen von Ihnen und Ihrer Familie ist. Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozialversicherung verbleibt. Geben Sie mir nur die Gruppe auf dieser Karte an. (KARTE)

1. Bis 149 DM
2. 150 bis 299 DM
3. 300 bis 399 DM
4. 400 bis 499 DM
5. 500 bis 599 DM
6. 600 bis 699 DM
7. 700 bis 799 DM
8. 800 bis 899 DM
9. 900 bis 999 DM
0. 1000 DM und mehr

X. Weiß nicht

Y. Angabe verweigert

VII. Gibt es in Ihrem Haushalt ein..... ? (KARTE)

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Fotoapparat | 1. Radiogerät |
| 2. Elektr. Rasierapparat | 2. Fernsehgerät |
| 3. Staubsauger | 3. Elektr. Plattenspieler |
| 4. Kühlschrank | 4. Schreibmaschine |
| 5. Nähmaschine | 5. Motorrad oder Roller |
| 6. Elektr. Bügeleisen | 6. Auto |
| 7. Elektr. Küchenmaschine | 7. Telefon |
| 8. Waschmaschine ohne elektr. Anschluß | 8. Servierwagen |
| 9. Elektr. Waschmaschine | |

0. Nichts davon

NUR FÜR DEN INTERVIEWER:

- A. Geschlecht:
1. Männlich
 2. Weiblich

B. Gesellschaftsschicht:

4. A-Schicht
 5. B-Schicht
 6. C-Schicht
 7. D-Schicht
8. Untergruppe D. 1
 9. Untergruppe D. 2

C. Ortsgröße:

1. Bis 1 999 Einwohner
2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
9. 500 000 Einwohner und mehr

D. Land:

1. Schleswig-Holstein
2. Hamburg
3. Niedersachsen
4. Bremen
5. Nordrhein-Westfalen
6. Hessen
7. Rheinland-Pfalz
8. Baden-Württemberg
9. Bayern
0. Berlin

E. Bereitwilligkeit:

1. Keine Schwierigkeiten
2. _____
3. _____
4. Sehr große Schwierigkeiten

F. Interview wurde durchgeführt am:

6. 1. Besuchstag - sofort erreicht
7. 1. Besuchstag - aber _____ Besuche
8. 2. Besuchstag
9. 3. Besuchstag bzw. _____ Besuchstag

Ort: _____

Datum: _____

Interviewer-Nr.: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer: _____